

Austauschprojekt mit Studierenden und Lehrenden der University of Namibia (UNAM)
15.-23.2.2020

Das Austauschprojekt zwischen der Pädagogischen Hochschule und University of Namibia wird finanziert vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst des Landes Baden-Württemberg und ist Teil der von dessen Ministerin Theresia Bauer ins Leben gerufenen Namibia-Initiative. Anlass hierfür war die Restitution zweier Kolonialobjekte an die Nama und die namibische Regierung im Februar 2019. Dieses Projekt umfasst zudem eine Dissertationsstelle zur Erforschung der Darstellung der Kolonialzeit in deutschen und namibischen Schulbüchern sowie eine Namibia-Konferenz in Freiburg im Jahr 2021.

Die namibische Delegation, bestehend aus 12 Mitgliedern, wird sich vom 15.-23. Februar 2020 in Freiburg aufhalten. Im Mai wird eine deutsche Delegation mit Studierenden der PH Freiburg nach Windhoek reisen. Das wechselseitige Austauschprogramm soll einerseits Raum für persönliche Begegnungen bieten – wie z.B. für gemeinsame Besuche von regionalen Gedenkstätten und kulturellen Veranstaltungen –, andererseits soll es eine gemeinsame Fernperspektive ausloten, wie etwa die gegenseitige Anerkennung von Studiengängen oder die Entwicklung von gemeinsamen Forschungsprojekten.

Exchange project with teachers and students from the University of Namibia (UNAM)
15-23 February 2020

The Exchange project between the University of Education and the University of Namibia is financed by the Baden-Württemberg State Ministry for Science and Art. It is part of the Namibia initiative launched by the Minister Theresia Bauer in the wake of the restitution of two objects taken from the Nama people within the scope of the German colonial administration to the Namibian government. This project includes a PhD investigating the depiction of the colonial period in German and Namibian school textbooks and a Namibia conference held in Freiburg 2021.

The 12-strong Namibian delegation will visit Freiburg between 15 and 23 February 2020. A German delegation will visit Windhoek in May. The exchange programme seeks to establish personal contacts and will visit regional memorials and a range of cultural attractions. Discussion will also be conducted with focusing on joint research and student exchange programmes.